



16Bit SOUND

Regelpurdampflok Baureihe 94.5 DR_V6.1 ehemalige preuß. T16.1 / BR 94.5 mit Riggenbach Gegendruckbremse

Die BR 94.5 und frühere T 16.1 war eine Güterzug-Tenderlokomotive der Kgl. Preußischen Staatseisenbahn. Sie wurde außerdem von der Reichseisenbahn Elsaß-Lothringen (mit sechs Exemplaren) beschafft. Von der Baureihe wurden einschließlich der Nachbestellung durch die Deutsche Reichsbahn zwischen 1913 und 1924 insgesamt 1236 Lokomotiven gebaut.

1119 Maschinen wurden als **Baureihe 94.5–17** in den Umzeichnungsplan der Deutschen Reichsbahn für Länderbahnlokomotiven eingeordnet und trugen die Nummern 94 502–1380 und 94 1501–1740. Drei der T 16.1 der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen verblieben in Deutschland und erhielten die Nummern 94 1378–1380. Im Jahr 1935 gelangten die im Bestand der saarländischen Eisenbahnen befindlichen Lokomotiven 94 1381–1384 ebenfalls zur Deutschen Reichsbahn. Ein Teil der Lokomotiven der polnischen PKP wurde im Zweiten Weltkrieg bei der Reichsbahn unter den Nummern 94 1385–1416 wieder in den Lokbestand eingereiht. Nach 1945 verblieben einige ehemals französische und belgische Lokomotiven als Nummern 94 1801–1810 im Bestand der Deutschen Reichsbahn. Hinzu kam 1950 noch eine T 16.1 der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn, die als 94 6776 eingereiht wurde. Hierbei handelte es sich um die HBE Nr. 16, die ehemalige 94 689 welche 1936 gekauft worden war. Sie war die einzige in die Baureihe 94.67 eingereihte Lokomotive. In Polen befanden sich 129 Lokomotiven, die 1949 die neue Baureihenbezeichnung **TKw2** erhielten. Sie standen noch rund ein Vierteljahrhundert im Dienst, bis 1976 die letzte denselbigen quittierte.

Bei beiden deutschen Bahnverwaltungen schieden die letzten Exemplare Anfang der 70er Jahre aus dem Betriebsdienst aus.

Quelle: Wikipedia

Der Einbau eines ZIMO Sounddecoders MS4xx, MS5xx oder MS9xx mit diesem Projekt kann in alle passenden Modelle erfolgen. Die Standard CV# sind für TT-Modelle der Fa. Kühn Modell abgestimmt und sollten bei anderen Spurweiten entsprechend angepasst werden.

Ihre Lok fährt auf Adresse 94, jedoch kann die Adresse nach Belieben geändert werden. Die Einstellungen der CV sollten außer der Adresse nur in kleinen Schritten geändert werden um eine gute Funktion nicht zu sehr zu beeinflussen. Die Vmax. beträgt bei Regler Anschlag mit dieser Einstellung ca. 60 Km/h Modellgeschwindigkeit. Der Sound wird mit 144 verschiedenen Auspuffschlägen wiedergegeben. Bedingt durch die Länge des Ablaufplans sollten die Beschleunigungs- und Bremswerte nicht allzu sehr geändert werden da diese unmittelbar mit dem Sound in Zusammenhang stehen.

Hardreset: Mit dem Schreiben des Wertes 8 in die CV8 stellen Sie alle CV auf Auslieferungszustand laut Henning Soundprojekt. Mit dem Schreiben des Wertes 0 in die CV8 stellen Sie alle CV auf Default des Zimo Werksauslieferungszustandes.

***)1** durch das Schreiben des Wertes 16 in die CV#837 wird der automatische Achtungspfeiff deaktiviert

***)2** wenn Sound ein und die Lichtmaschine die Nenndrehzahl erreicht hat, schalten FA 0f / 0r automatisch ein. Für die Helligkeit der Funktionsausgänge FA 0f & 0r bitte die CV#1011 verwenden.

Funktions-Tastenzuordnung

Taste	Einrichtung	Funktionsausgang	Sound-Funktion
F0	Spitzensignal Zg1	FA0v / FA0r	Lichtmaschine *)1
F1	Für Kundenwünsche	FA 1	
F2	Für Kundenwünsche	FA 2	
F3		Lautstärke CV#520	Pfeife 1
F4	richtungsabhängig	Lautstärke CV#983/4	Pfeife 2 / zwei Stück
F5		Lautstärke CV#526	Pfeife 3
F6			Glocke
F7			Entwässern
F8			Sound starten / stoppen
F9	Nur wenn $V > 10$	Lautstärke CV#989	Radlenker Quietschen
F10	Flackern an FA 5 vor eingestellt	FA 5	Heizer
F11			Schaffner
F12	Kupplung optionaler Walzer voreingestellt	FA 3 / 4	Ab kuppeln
F13	F15 muss ein sein		An kuppeln mit Anweisung
F14	Verzögerung aus / ein		
F15	Solo- bzw Lz- Fahrt	Lautstärke CV#982	Auto. Achtungspiff *)2
F16	Zwischen 30 & 50 Km/h Modellgeschwindigkeit		Gegendruckbremse
F17			Rangierleiter
F18			Ansage
F19	Lautstärke - nur tastend verwenden		
F20	Lautstärke + nur tastend verwenden		
F21			Hilfsbläser
F22			Pfeife 4
F23	Bei Verzögerung und $V < 120$	Lautstärke CV#980	Indirekte Bremse
F24	Muss aus sein, damit Lok anfahren kann		Feststellbremse anlegen / lösen
F25	Muss aus sein, damit Lok anfahren kann		Zusatzbremse anlegen / lösen
F26			Indirekte Bremse anlegen / lösen
F27			Wasser nehmen
F28			Strahlpumpe

Solo Fahrt: Durch betätigen der taste F15 wird der Lok Fahrmodus eingeschaltet, dies funktioniert nur wenn die Lok steht also die Geschwindigkeit nicht größer als 0 ist. Der Sound kann eingeschaltet bleiben. Die Lok bleibt jetzt bis zu einer Modellgeschwindigkeit von ca. 30 Km/h ohne Dampfstöße wie es beim Rangieren üblich ist. Beim Beschleunigen sind ein paar leicht Dampfstöße zu hören, welche bei gleichbleibender Geschwindigkeit jedoch wieder aufhören. Die Lok beschleunigt schneller und bremst auch schneller ab. Für die Verwendung als Zug Lok sollte F14 ausgeschaltet sein. Wenn F15 eingeschaltet ist wird F14 automatisch deaktiviert.

Gegendruckbremse: Durch Einschalten der Funktion 16 wird der Modus „Riggenbach Gegendruck“ aktiviert, der Sound muss hierfür eingeschaltet bleiben. Bei einer gleichmäßigen Fahrt mit Modellgeschwindigkeit zwischen ca. 30 bis 100 km/h wird die Gegendruckbremse hörbar. Bei positiver oder negativer Beschleunigung wird in die entsprechenden Auspuffstöße oder Auslaufgeräusche über geblendet.

Ankuppeln mit Anweisung: Durch das Betätigen der Taste F13 kann man den Rangierer mit Anweisung aktivieren. Hierfür muss die Lok bei betätigter Lokfahrtaste (F15) in langsamer Fahrt sein. Wenn man nun langsam an den Zug heranfährt, erklingen nacheinander die Kommandos, zwei-Längen, eine-Länge, Halbe, und Halt mit dem Kuppelgeräusch.

Bremsen lösen: das lösen der Bremsen ist variable und wird in Anhängigkeit vom gewähltem Fahrmodus zeitlich angepasst. Bei eingeschalteter Zugbremse das das Lösen 16 Sekunden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer Lokomotive
Mit freundlichen Grüßen Matthias Henning